

Bald geht es los!

Pünktlich zur Wandersaison erwartet der Spessartbogen den anspruchsvollen Genusswanderer, der den Landschaftswechsel liebt – der das Wanderglück sucht. Ab Mai 2012 ist der unterhaltsame Bogen durch die einzigartige Waldlandschaft des Hessischen Spessarts markiert und erfüllt alle Ansprüche an ein unbekümmertes Wandern.

Informationen:

Main-Kinzig-Kreis

Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kultur, Sport und Tourismus
Fachbereich Tourismus
Barbarossastraße 24, 63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 8513716
info@spessartbogen.de
www.spessartbogen.de
www.spessart-tourismus.de

In Zusammenarbeit mit:

Naturpark Hessischer Spessart

Georg-Hartmann-Straße 5 – 7, 63637 Jossgrund-Burgjoß
Telefon: 06059 906783
info@naturpark-hessischer-spessart.de
www.naturpark-hessischer-spessart.de



IMPRESSUM

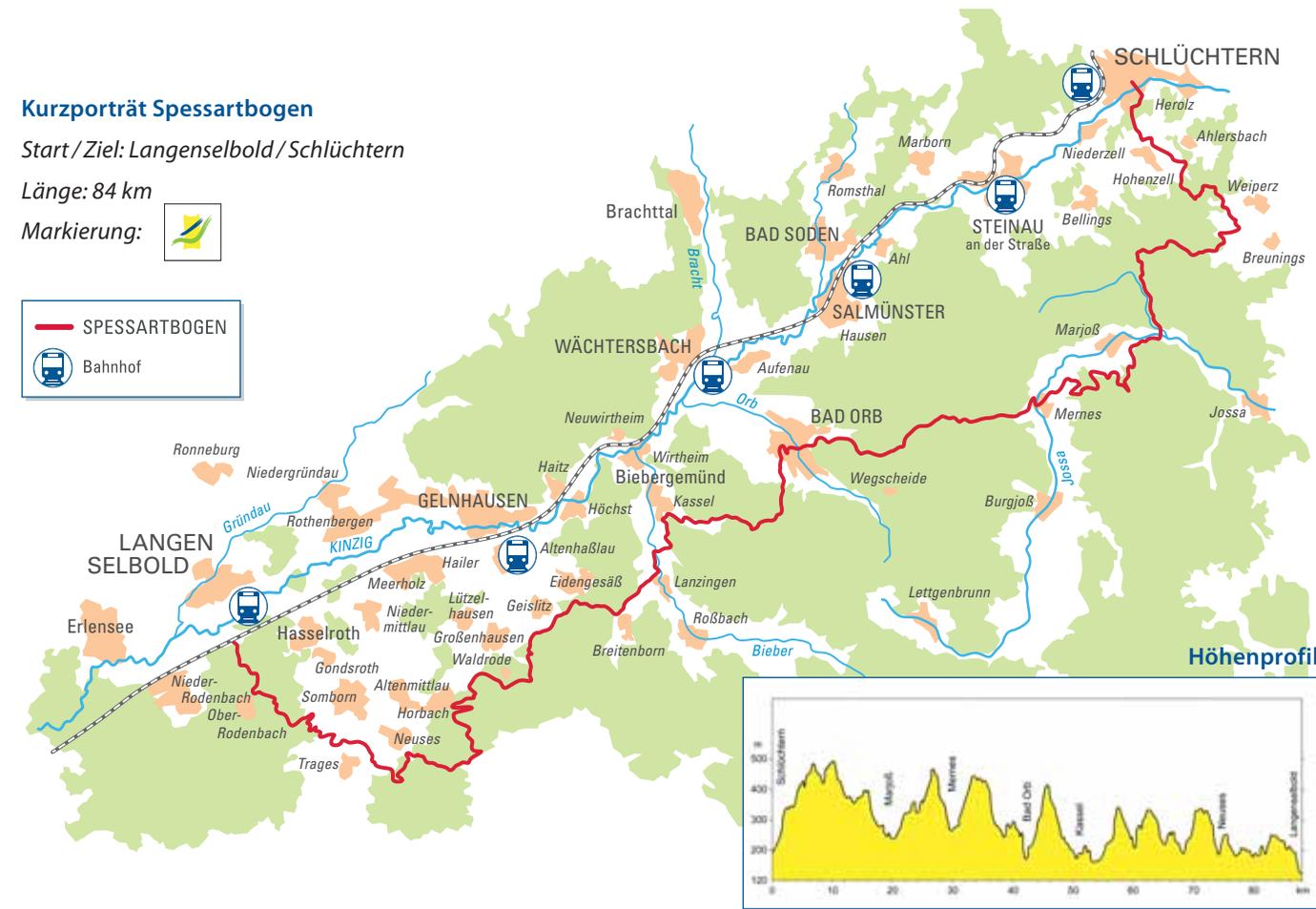
Projekträger: Naturpark Hessischer Spessart in Kooperation mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kultur, Sport und Tourismus
Redaktion und Gestaltung: cognitio Kommunikation & Planung, www.cognitio.de
Fotos: Naturpark Hessischer Spessart
Kartographie: Hai peter [art+design] | Höhenprofil: Spessart GIS

Kurzporträt Spessartbogen

Start / Ziel: Langenselbold / Schlüchtern

Länge: 84 km

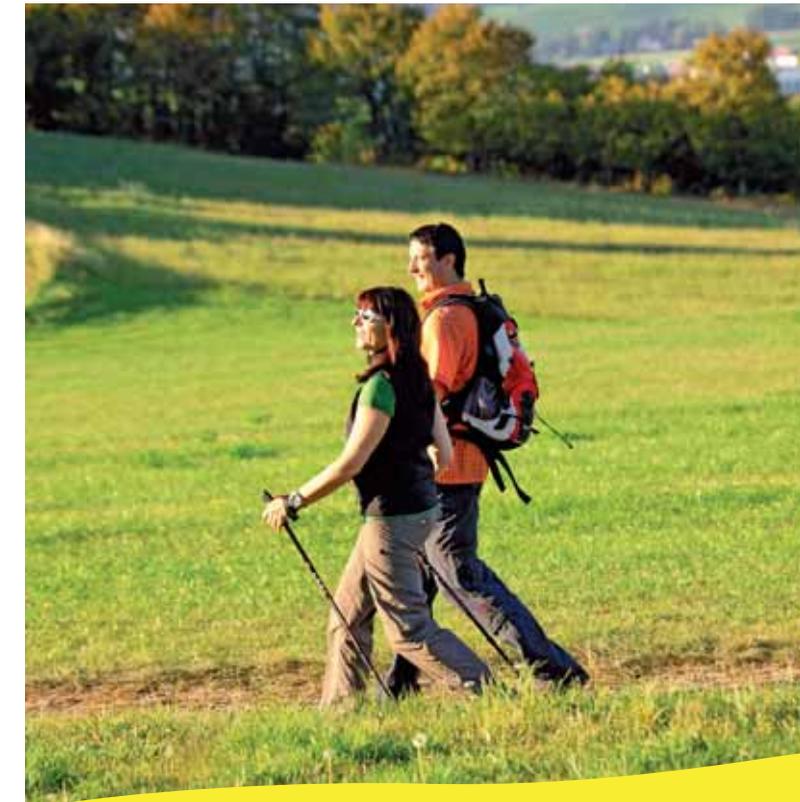
Markierung:



Wo der Moment das Innerste erreicht

Unvermittelt geht es vom Kinzigtal in Langenselbold in den Spessartwald hinein, zum steinernen Buchbergturm mit grandioser Einstimmung in die Waldlandschaft. Ausichtsreiche Waldränder und Rodungsinseln lassen den Wald pausieren. Über Wiesen, vorbei an mächtigen Hutebäumen mündet der Weg in die Altstadtgassen von Bad Orb. Kaum liegt die malerische Fachwerkkulisse hinter einem, lässt der Spessartbogen hartnäckig kein Naturereignis aus. Er folgt der kristallklaren Hasel im idyllischem Wiesental zur Haselruhe. Führt am waldspiegelnden Sölchesweiher vorbei. Quert das grüne Tal der Jossa und folgt dem sprudelnden Rohrbach auf den Spuren des Bibers.

Die alte Weinstraße ist kaum gequert, da öffnet sich der Wald zum „Bergwinkel“ mit eindrucksvollen Formationen aus Muschelkalk. Im schnellen Wechsel von frischen Wiesen mit alten Ackerterrassen, bunten Magerrasen und urigen Laubgehölzen steuert der Spessartbogen wieder auf das Kinzigtal zu. Streift das Wolfswäldchen mit Rhönblick. Folgt einem romantischen Waldweg durch die Frische atmende Schlucht des Ahlersbaches. Bis der legendäre Wildtisch erreicht ist. Schlüchtern mit dem ehemaligen Benediktiner Kloster ist nah, wenn der Spessartbogen den alten Weinberg bei Hohenzell streift – bekannt als Wuchsort schmucker Enziane und graziler Orchideen.



Glücksmoment wandern

Wandern auf dem Spessartbogen

AB MAI 2012



Eselsweg bei Hohenzell



Erbsgrundweiher



Bad Orb



Rohrbachtal

Waldgeflüster, Blütentanz und Augenschmaus

Wandern auf dem Spessartbogen ist etwas für Genießer. Auf erdigen Pfaden durch stille Wälder wandeln. Überrascht von knorrigen Eichenriesen, die den Spessart rühmen. Zwischen den Blättern blitzt das Blau des Himmels, suchen Sonnenstrahlen ihren Weg zu den Wandernern. Klar erschallt das Hämmern des Schwarzspechtes, erklingt das fröhliche Lied der Waldvögel. Unerwartet öffnet sich wieder und wieder der Wald, überlässt sanfte Hügel dem schweifenden Blick. Wiesenwege queren grüne Täler, folgen quirligen Kristallbächen – mal rauschend, mal tosend. Auf den Spuren des Bibers zu idyllischen Weihern pirschen. Entlang sonniger Waldränder und durch blumenbunte Landschaft schlendern, über die Milan und Bussard in luftiger Höhe kreisen. Bis nicht fern geschichtsträchtige Orte zum Flanieren locken.

Im sanften Wanderland

Wer kennt ihn nicht – den tiefen Spessartwald mit seinen Räubergeschichten. Lang, lang ist's her. Heute ist der Naturpark Spessart Wanderland. Überraschend sanft aber auch launisch ergründet der Spessartbogen über etwa 84 Kilometer die hügelige Waldlandschaft mit malerischen Wiesentälern. Buchenwälder mit Eichen bestimmen das natürliche Bild des Sandsteinspessarts. Der Waldboden ist von Heidelbeere oder Adlerfarn bedeckt. Rothirsch, Luchs und Wildkatze sind hier zuhause. Ortsnamen wie Biebergemünd verraten, dass der Biber, Europas größter Nager, schon früher hier Bäume fällte und Burgen anlegte. Schnell wechselt Wald mit Offenland, überraschen herrliche Ausblicke und laden die prominenten Heilbäder Bad Orb und Bad Soden-Salmünster in das gewundene Kinzigtal.

Der Spessartbogen ist ein Garant für Wanderglück – für unvergessliche Momente.

Auf dem Spessartbogen

Der Spessartbogen erfüllt alle Ansprüche des Genusswanderers an ein unbekümmertes Wandern, führt über erlebnisreiche, gut markierte Naturwege und Pfade. Auf unterhaltsame Art und Weise schlägt er einen etwa 84 Kilometer langen Bogen zum Kinzigtal, durch die einzigartige Waldlandschaft des Hessischen Spessarts. Mögliche Einstiege sind die Bahnhöfe in Schlüchtern oder Langenselbold oder der benachbarte Wanderparkplatz in Langenselbold. Unbekümmert können Wanderer einfach loslegen. Nach leichten Etappen finden sie Unter-

kunft bei Qualitätsgastgebern, regionale Gerichte und ein Lunchpaket für den nächsten Wandertag. Wer möchte, kann Naturerlebnis und kulturelle Annehmlichkeit erstklassig verknüpfen.

Extratouren zum Glücksmomente sammeln

Der Spessartbogen wird von sechs Schnuppertouren gekrönt, die kleinräumige Wanderparadiese erschließen. Es sind Rundwege und Tageswanderungen, die auf Schritt und Tritt die Vielfältigkeit des Spessarts zeigen.

„Ein einzelner Moment kann reicher sein als ein ganzer Tag, eine Woche ...“



Fichtenstümpfe



Gondelteich



Rastplatz Dicke Tanne



Biber